



Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

51. JAHRGANG · HEFT 8 · August 2015



Heidbarghof im Sommer

*Fotos vom Tag der offenen Tür auf dem Heidbarghof
finden Sie im Innenteil des Heftchens*



Flexibel, freundlich, fair

Als inhabergeführtes Hamburger Traditionsunternehmen erfüllen wir unseren Kunden seit knapp 200 Jahren nahezu jeden Wunsch rund ums Automobil.

Mercedes-Benz

- Service für Mercedes-Benz Pkw, Transporter und Lkw
- ca. 100 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Mercedes-Benz

Classic Center

- Verkaufsausstellung mit 40-50 Fahrzeugen
- Ankauf von Old- und Youngtimern
- Restaurierung, Reparatur und Wartung
- Karosserieinstandsetzung und Lackiererei



Mercedes-Benz

smart

- Service
- ca. 80 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- e-smarts | e-bikes



Volkswagen

- Service für Volkswagen Pkw und Transporter
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Service



Neufahrzeuge

Service

Leseberg
AUTOMOBILE

Leseberg Automobile GmbH | Osdorfer Landstr. 193-217 | 22549 Hamburg
Tel. 040/80 09 04-0 | Fax 040/80 20 36 | info@leseberg.de | www.leseberg.de



Neue Osdorfer Apotheke

Lothar Neumann

Kostenloser Botendienst

Langelohstr. 158 · 22549 Hamburg · Tel. 80 66 36 · Fax 8 00 84 76

Bitte
gleich notieren

Kultur im Heidbarghof Osdorf



Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141
www.heidbarghof.de - E-Mail: heidbarghof@t-online.de

Bürozeiten: Dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr
(nicht während der Sommer- bzw. Winterpause)

Büroadresse: Heidbarghof (Eingang vom Wesselburer Weg aus),
Langelohstr. 141, 22549 Hamburg, Telefon: 040/800 84 36 Fax: 040/800 504 69

Nach der Sommerpause erwartet Sie am

Sonntag, 30. August 2015, um 12 Uhr (!!)

ein Frühschoppen mit dem Café Royal Salonorchester zugunsten der Palliativ Station Rissen

Das Café Royal Salonorchester besteht aus Mitgliedern der berühmten Musikerfamilien Weiss und Reinhardt und deren Freunden und hat sich mit seiner leidenschaftlichen, romantischen und virtuosen Musik in die Herzen der Hamburger gespielt. Die Lebensfreude der Musiker mit ihrer außergewöhnlichen Musikalität und Feinfühligkeit verwandelt das Konzert in einen Rausch der Gefühle. Von süßer Melancholie der erzählenden Geigen bis zum mitreißenden Swing findet sich das ganze Spektrum des Lebens in seiner Vielfalt wieder. Dieses Konzert zugunsten der Palliativstation des AK Rissen ist inzwischen zu einer festen Institution im Heidbarghof geworden. Es empfiehlt sich, Karten im Vorverkauf zu besorgen.

Mehr Infos unter: www.caferoyal.de oder unter www.palliativ-rissen.de
Eintritt 10 €

Freitag, 04. September 2015, 20.00 Uhr

„Gezupft und gestrichen“ – Barocke Kammermusik Ein Konzertabend mit Waltraud Gumz (Viola da Gamba), David Leeuwarden (Barocklaute) und Gisela Gumz (Cembalo)

Die Familie Gumz hat schon einige unvergessliche Abende auf dem Heidbarghof mit barocker Musik gestaltet. In diesem Jahr werden Werke von Johann Sebastian Bach, Leopold Weiß, Francois Couperin und Marin Marais zu hören sein. Freuen Sie sich auf ein wunderbares Konzert!

Eintritt 14 € / 10 €

Karten nur an der Abendkasse oder unter heidbarghof@t-online.de

Samstag, 05. September 2015, 18.00 Uhr (!!)

Sonntag, 06. September 2015, 18.00 Uhr (!!)

„Mord in der Rue Lourcine“ – Komödie nach Eugène Labiche

Die Geschichte: Eine Lücke klafft im Gedächtnis des angesehenen Bürgers Lenglumé, als er nach einer durchzechten Nacht neben einem fremden Mann in seinem Bett erwacht. Als Ehefrau Norine aus der Morgenzeitung von einem grauenvollen Mord vorliest, der in der Nacht von zwei Betrunkenen begangen worden war, weisen alle Indizien auf die beiden als Täter hin. Mit immer groteskeren Aktionen versuchen sie den drohenden Skandal zu verhindern. Doch die Frage, was ist letzte Nacht passiert, bleibt.

Labiche wirft in dem Stück einen Blick hinter die biedere bürgerliche Fassade, wo das Entsetzen weniger dem Verbrechen, sondern vielmehr der Sorge um das eigene Ansehen gilt.

Bei gutem Wetter wird das Theaterstück im Bauerngarten, bei schlechter Witterung im Haus aufgeführt.

Weitere Infos unter: www.sommertheater-hamburg.de

Eintritt 12 € / 8 €

Kartenvorverkauf: Tabakladen und Lottoannahmestelle Alt-Osdorf, Herr Karakus, Rugenborg 17 (Montag bis Samstag) oder per Email: heidbarghof@t-online.de oder telefonisch (dienstags von 11.00 bis 13.00 Uhr) 040/800 84 36 bzw. per Fax 040/800 50 469

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN
LAUWIGI



Alle Bestattungsarten in jeder
Preislage auf allen
Friedhöfen,
Seebestattungen
und Bestattungsvorsorge.



Rugenborg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

Tag und Nacht: (040) 80 35 59

www.lauwigi-bestattungen.de



Mitteilungen des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e. V.
 Vorsitzender: Dr. Gerhard Jarms, Goosacker 43 a,
 22549 Hamburg, Tel./Fax: 866 90 441. –
 Bankkonten bei der Hamburger Sparkasse,
 IBAN: DE36200505501051211470, VR-Bank Pinneberg,
 IBAN: DE80221914050073000420
 Wichtige Tel.-Nrn.: Günter Bergmeier (Zeitungsverband) –
 831 51 45, Anke Thiele (Ausfahrten) – 80 42 15.

Der Bürger- und Heimatverein im Internet
www.buergerverein-osdorf.de - **E-Mail: buergerverein-osdorf@gmx.de**
 Postadresse für das Vereinsblatt: Grönenweg 77, 22549 Hamburg

Geburtstage im August

- | | | |
|-------------------------|--------------------------|-------------------------------|
| 1. Hans-Peter Clasen | 9. Friedrich Brandenburg | 22. Dorothea Jakob |
| 2. Gisela Maiwald | 9. Susanne Reiß | 22. Herma Machus |
| 2. Ute Möller | 11. Dr. Karola Leenen | 22. Brigitte Staeckling |
| 3. Inge Warnecke | 13. Ingrid Darboven | 23. Ursula Pantelmann |
| 4. Renate Bergmann | 13. Kathrin Waldapfel | 25. Gisela Gnass |
| 4. Birgit Borchert | 14. Thomas Ihle | 27. Rainer Arps |
| 4. Brigitte John | 15. Uwe Jahncke | 27. Manfred Kuhn |
| 4. Jutta Kleinwort-Saß | 16. Peter Kruse | 29. Edda Dannenberg |
| 4. Brigitte Rink | 17. Heidi Böttger | 29. Wilhelm Gloe |
| 4. Thomas Schulz | 17. Klaus Havemeister | 30. Hera Buttkerreit |
| 5. Mathias Dahnke | 17. Peter Lauwigi | 30. Holger Fries |
| 5. Ingeborg Havemeister | 17. Christa Sibbertsen | 30. Margret Rodehau |
| 5. Ingrid Schnoor | 17. Britta Tonzel | 31. Ulrike Suding |
| 6. Rita Brand | 19. Ute Hartung | 31. Christa Voske |
| 6. Ellen Werner | 20. Kurt Knickrehm | 31. Peter Wehle |
| 7. Bernhard Lampe | 21. Stephan Leseberg | |
| 7. Thomas Leseberg | 22. Mischa Beyer | <i>Herzlichen Glückwunsch</i> |

Am 6. August 2015 feiert **Ellen Werner** aus Spatzenwinkel 18 ihren **90. Geburtstag!** Wir gratulieren der Jubilarin sehr herzlich und wünschen ihr Wohlergehen und alles Gute!

Als neue Mitglieder begrüßen wir

Ingrid Börner	Kamerstücken 23	22589 Hamburg
Karin Hahn	Düpenautal 10 B	22589 Hamburg
Lisa Mocek	Schenefelder Holt 80	22589 Hamburg

Schwanen

S

Apotheke

Seit 1661 *in Alt-Osdorf* Dr. Mario A. Fichera

Rugenbarg 9 · 22549 Hamburg

Tel. 040/80 78 37 80 u. 040/80 78 37 81 · Fax 040/80 78 37 82



Unsere nächste Ausfahrt

am **Donnerstag**, dem **17. September 2015**, führt

uns nach **Wismar** in **Gottfrieds Steak- und Fischrestaurant**. Es gibt Schweinefleisch mit Kartoffeln und Brokkoli, dazu Sauce Hollandaise. Anschließend Aufenthalt in Wismar.

Abfahrt **09.30 Uhr**, Bushaltebucht Osdorfer Landstraße

Anmeldungen :

Jeweils ab 20. des Monats am Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 10.00 Uhr, **persönlich** per Telefon bei Frau Anke Thiele, Tel.: 80 42 15

Denken Sie bitte daran:

Wer auf der Warteliste steht, muss sich in jedem Fall melden, ob er teilnehmen möchte oder nicht.

Letzte Abmeldung: Am Freitag vor der Ausfahrt, da wir sonst leider Euro 12,00 für die Busfahrt berechnen müssen.

Juni-Ausfahrt

Durch das südliche Schleswig-Holstein, den Kreis Stormarn, fahren wir vorbei an Friedrichsruh, Grander Mühle, Sachsenwald, Trittau mit dem Forst Hahnheide auf die B 404 nach Bad Oldesloe. Hier im „Glace-Haus“ haben wir sehr gut zu Mittag gegessen.

Bad Oldesloe ist Kreisstadt von Stormarn und liegt an Trave und Beste, die in der Innenstadt zusammenfließen. Der älteste Stadtteil ist das Heiligengeist-Viertel. Anfang des 19. Jahrhunderts wurde das erste Sole-Moor-Bad eingerichtet und der Kurpark angelegt. Seit dieser Zeit ist Oldesloe Bad. Leider ist die Innenstadt von Bad Oldesloe so eng, dass wir nicht mit dem Bus hindurchfahren konnten.

Zum Kaffeetrinken waren wir auf dem Erdbeerhof Glantz angemeldet. Wir fuhren über Schloss Tremsbüttel und Bargtheide nach Ahrensburg zum Schloss und dann zurück nach Delingsdorf. Auf dem Erdbeerhof erwartete uns ein schönes Stück Erdbeerkuchen mit Sahne sowie Rhabarber-Streuselkuchen.

1961 machte sich die Familie Glantz in Delingsdorf selbständig und baute Erdbeeren



Foto: Christiane Borschei

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg

Alstertor 20

☎ (040) 30 96 36-0

www.ertel-hamburg.de

Nienstedten

☎ (040) 82 04 43

Blankenese

☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg

(Horn)

Horner Weg 222

☎ (040) 6 51 80 68

an. Überall im Umkreis von rund 200 km kennt man die „Erdbeer-Verkaufshäuschen“, in denen tagesfrische Erdbeeren verkauft werden. Zur Erntezeit arbeiten ca. 1.600 Pflücker auf dem Hof, viele kommen schon seit über 20 Jahren.

In diesem Jahr ist die Ernte bisher nicht so sehr gut, es war einfach zu kalt, sodass die Pflanzen oft mit Vlies abgedeckt werden mussten.

Nachdem wir alle den Hofladen und den Shop mit allerlei „Unnützem“ besucht hatten, fuhren wir durch das Hamburger Stadtgebiet zurück nach Osdorf.

Anke Thiele

Tag der offenen Tür auf dem Heidbarghof

Ein Leben ohne Feste ist wie ein langer Weg ohne Einkehr ...

... so formulierte es Pastorin Beatrix Zoske im Freilicht-Gottesdienst auf dem Heidbarghof. Und wahrlich, es war ein Fest am Sonntag, dem 28. Juni, im Garten des Heidbarghofs. Die Sonne strahlte vom blauen Himmel, Tische, Bänke und Stühle waren aufgestellt und das kulinarische Angebot war wie immer köstlich und reichhaltig!

Schon morgens hatten fleißige Helfer alles aufgebaut und vorbereitet und pünktlich um 11 Uhr begann der gut besuchte Gottesdienst, in dem die kleine Luise Melms getauft wurde. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor der Melancthon-Gemeinde unter der Leitung von Burkhard Nehmiz unterstützt, am Klavier spielte Jonas Kannenberg, Kantor an St. Simeon.

Pastorin Zoske predigte über Lukas 14,16-24, das Gleichnis vom Herrn, der zu einem Fest einlädt und alle Freunde sagen ab, weil sie anders beschäftigt sind. Daraufhin lädt der Gastgeber arme und verstoßene Menschen von der Straße ein. Zoske mahnte, dass man nicht vor lauter Geschäftigkeit die nötige Einkehr zur Ruhe und Besinnung im Leben vergesse. Der HERR selbst lade dazu ein, an seinen Festen teilzunehmen. Die Lieder waren sehr gut ausgesucht, sie spiegelten die Freude am Leben und an der Natur wider.

Nach dem Gottesdienst wurde den Würstchen, den Schmalzbroten (das Brot kam wie immer frisch aus dem alten Steinofen) und den reichlich gespendeten Kuchen und Torten zugesprochen. Im Garten





konnte man leckere Äpfel probieren oder frisch gebackene Poffertje genießen. Wein und Sekt gingen über den Tresen, während am Bierstand vergleichsweise wenig los war, vielleicht tranken die Besucher lieber die äußerst leckere Erdbeerbowle. Auch für die Kaffee- und Kuchenverkäuferinnen war es ruhiger als sonst, die meisten Gäste saßen im sonnigen Garten. Hier herrschte eine ausgesprochen schöne Atmosphäre und man fühlte sich rundherum wohl! Dennoch war gegen Ende der

Kuchen fast ausverkauft! Allen Kuchen Spendern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Für musikalische Unterhaltung sorgten das Ensemble „Phon & Zu“, das mit zwei Geigen, Akkordeon und Bass aufspielte, sowie das Ensemble „Kammerpop“, das populäre Melodien aus Klassik, Pop und Musicals vortrug.

Auf dem Hof vor dem Gebäude waren zwei Traktoren und ein Oldtimer von 1929 zu bewundern. „Endlich stehen einmal wieder



Traktoren hier aus dem Hof“, formulierte es Hinrich Langeloh von der Elisabeth Gätgens Stiftung.

Am Ende halfen alle mit beim Aufräumen, so dass schnell wieder Ordnung in Haus und Garten herrschte.

Herzlichen Dank an die Verantwortlichen für diesen Tag sowie an alle ehrenamtlichen Helfer! Ohne sie wäre diese erfolgreiche Veranstaltung nicht möglich gewesen!

Christiane Borschel



Ausgezeichnet in der Kategorie
Bester Getränkemarkt
 Deutschlands



GRAEFF
 www.graeff-getranke.de

● ALT-OSDORF · AM OSDORFER BORN 28 · ☎ 8 07 88 70 ●

Harmonia Chorkonzert vom 6. Juli

Endlich ist es wieder soweit! Wir singen heute unsere Sommerlieder auf der Diele im schönen Heidbarghof, allerdings nicht in blauen Jacken, nein in weißen Blusen! Wir haben uns kurzfristig dem heißen Wetter angepasst und es geht uns gut damit! Wir freuen uns, dass uns ein zahlreiches Publikum mit Applaus erwartet! Vielen Dank!

Nachdem wir alle unsere Plätze eingenommen haben, geht es auch schon los!

Mit einem bunten Liederreigen möchten wir unsere Gäste auf eine „Frohe Reise“ – so heißt auch unser erstes Lied – ins Sommerland schicken. Die „Schwalben“, eine Komposition von Friedrich Smetana, nach einer deutschen Nachdichtung von Ludwig Schuster, begleiten die Sommerreise.

„Anemonen und Ranunkeln“ bilden dazu ein buntes Blumenband! „Blumen und Lieder“ lassen uns von lauter Herrlichkeiten träumen! Mit dem Lied „Der Blumenstrauß“ (Text: Gisela Merten, Musik: Karl-Heinz

Weber-Müllenbach) besingen wir die Freude über einen selbst gepflückten Wiesensblumenstrauß!

Hiernach füllt der „Heidbarghof-Gemeinschaftschor“ gekonnt mit den Volksliedern „Wem Gott will rechte Gunst erweisen“ und „Auf, du junger Wandersmann“ die Tenne! „Das Wahre, das Schöne: Was könnte auf Erden geliebet mehr werden, als froher Gesang“ – das ist wohl allen hier im Heidbarghof nicht fremd. Aber: „Viele verachten die edele Musik“ – jene sollen auch droben das Sanctus nicht hören! Peter Rosegger sagt mit seinem Text: „... das wäre gut! Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit, ein bisschen mehr Güte und weniger Neid, ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass, ein bisschen mehr Wahrheit, das wäre was!“ Wenn das gelingen würde!

Nun spielt uns Rita Haschke auf dem Flügel zwei romantische Stücke. „Sentimental Journey“, ein Lied, das zu den Jazzstandards gehört, ein Arrangement von Hans-Günter Heumann und „My Way“ von Claude Francois. Das Lied, von Paul Ankas ins Englische übersetzt, hallt sicherlich einigen Gästen mit der Stimme von Frank Sinatra im Ohr!

Nach einer kleinen Pause geht es mit einem fröhlichen plattdeutschen Vortrag von Elke Fergen weiter.

Nach dem Text von Klaus Groth singen wir die holsteinische Volksweise: „Lütt Matten, de Has“. Vielleicht fand diese Hasengeschichte unter einem Apfelbaum statt? Daher singen wir jetzt „Der Apfel ist nicht



BESTATTUNGEN

Karl-Heinz Rodehorst

Gegründet 1896

22765 Hamburg (Altona) · Rothestraße 55 · Telefon 39 69 65

gleich am Baum“. Danach erklingt das fröhliche Lied „Frühlingsanfang“, dessen Text auch zum Sommer passt. Zu den beiden folgenden Liedern erhalten wir Klavierbegleitung. „Die Rose“ erzählt eine Geschichte über das Leben und „Träume im Wind“ entführt uns in die schöne Welt. Beide Stücke singen wir in der Bearbeitung von Manfred Bühler. Hiernach singt der Gemeinschaftschor „Alle Vögel sind schon da“ und „Das Wandern ist des Müllers Lust“.

Es folgen die Lieder „Die Welt ist voll Musik“ nach einem englischen Volkslied und „Das Sonnenkind“, das uns in seiner Fröhlichkeit einen „Guten Tag“ wünscht. Den Abend läutet das Lied „Abendtrost“ ein und „Der Mond“ (J.F. Reichardt) lässt uns noch einmal im stillen, heiteren Glanz sanft den Tag erleben.

Wir beschließen mit den Volksliedern: „Kein schöner Land in dieser Zeit“ und „Wenn die bunten Fahnen wehen“ unser Konzert. Als Zugabe singen wir wunschgemäß noch einmal „Die Rose“ und „Träume im Wind“. Unser Tag war schön und wir danken insbesondere unserer Chorleiterin, Christiane Hanisch, ganz herzlich für ihr Geschick und ihre Ausdauer, uns so schöne Lieder zu lehren!

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und hoffen auf ein Wiedersehen im Dezember!

Hilde Leiter

Nicht über Flüchtlinge sprechen, sondern mit ihnen ...

... so lautete das Motto der Einladung, die der Vorstand des Bürger- und Heimatvereins vom ASB-Rissen (Arbeiter-Samariter-Bund) bekommen hatte.

Ein Teil des Vorstands folgte dieser Einladung und fuhr zum Rissener Krankenhaus, auf dessen Gelände die Hallen des ASBs untergebracht sind.

In einer dieser Hallen waren gedeckte Tische aufgebaut und jeder Tisch wurde von drei bis vier Flüchtlingen sowie drei bis vier „Hamburger Bürgern“ besetzt. Bei einem vorbereiteten leckeren Essen kamen beide Gruppen ins Gespräch und lernten sich besser kennen.

Die Flüchtlinge kamen u.a. aus Gambia, Nigeria, Tschetschenien, dem Iran oder Afghanistan. Sie besuchen zurzeit eine Sprachenschule und sind von dort aus zu dieser Veranstaltung eingeladen worden.

Nach anfänglicher Zurückhaltung kamen im Laufe der Gespräche viele bewegende und interessante Themen zur Sprache. An meinem Tisch saß z.B. ein Nigerianer, der seit 1999 in Rissen lebt; er darf zwar nicht arbeiten, hilft aber mehrmals die Woche freiwillig beim ASB. Erst jetzt – nach 16 Jahren – wird über seine Abschiebung entschieden. Die Unterhaltung fand übrigens auf Deutsch statt.

Nach zwei Stunden und einem Rundgang

*Heizungskummer?
Gercke's Nummer!*

☎ 870 70 50



Jürgen Gercke
Heizung Klima Schwimmbad
Simrockstraße 177a · 22589 Hamburg



*Ölheizung
Gasheizung
Kundendienst*

durch die Hallen vom ASB, die mit Hilfsgütern für die Auslandshilfe gefüllt sind, gingen wir mit widersprüchlichen, nachdenklichen Gefühlen in unsere sichere Unterkunft nach Hause.

Wir bedanken uns herzlich beim ASB für die Einladung und kommen gern wieder.

Susanne Huesmann

Günter Bergmeier – Zum 80. Geburtstag

Foto: Christiane Borschel



Am 25. Juli feierte unser Vorstandsmitglied Günter Bergmeier seinen 80. Geburtstag, zu dem wir an dieser Stelle sehr herzlich gratulieren!

Geboren 1935 im damals noch eigenständigen Altona, wuchs Günter mit zwei jüngeren Brüdern dann allerdings in Iserbrook in der Traunschen Siedlung auf.

Nach Beendigung der Schulzeit erlernte er das Klempnerhandwerk mit der Fachrichtung Wasser- und Gasinstallation. Nach kurzer Berufsausübung im Lehrberuf erfolgte eine berufliche Neuorientierung bei der Deutschen Bundesbahn (DB) in Hamburg-Altona; zunächst schlug Günter die Laufbahn zum Lokomotivführer ein (anfänglich noch auf Dampf-Loks) und wurde dann später im gehobenen Dienst bei der Oberlok-Leitung in Altona verantwortlicher Betriebsinspektor für den Einsatz von Lokomotiven mit entsprechendem Personaleinsatz für den bundesweiten IC- und Güterverkehr. Die Tätigkeiten

bei der DB erfolgten stets im belastenden Schichtdienst. 1994 trat Günter in den wohlverdienten beruflichen Ruhestand.

1959 heiratete Günter Bergmeier Waltraud Schmale aus der Siedlung Osdorf-Mitte. Das junge Paar wohnte zunächst in Sülldorf, später in Wellingsbüttel, bis es Mitte der 60er Jahre eine Doppelhaushälfte auf ca. 1.000 m² Grundstücksfläche in der Wohnsiedlung Osdorf-Mitte im Löwenzahnweg 5 erwarb. Diese Immobilie wurde schrittweise modernisiert und baulich erweitert.

1965 wurde Sohn Matthias, 1970 Sohn Markus geboren, der leider nach einem Motorradunfall 2003 verstarb.

Neben der Pflege des großen Gartens widmet sich Günter Bergmeier seit ca. 40 Jahren intensiv der Familienforschung, wobei er seit 15 Jahren einmal pro Woche aktiv bei der Ahnen- und Familienforschung im Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein tätig ist.

Sein Leben lang war Günter sehr engagiert auch ehrenamtlich tätig: von 1970 bis 1990 war er 1. Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Osdorf-Mitte mit anschließendem Ehrenvorsitz. Während der zwanzigjährigen Vorsitzendenzeit engagierte sich Günter sehr für den Bau der Trinkwasserversorgung durch das öffentliche Wassernetz sowie für den späteren Anschluss an die städtische Kanalisation. Er setzte sich stets für den Erhalt der äußeren Grundgestaltung der Wohnhäuser in dem reinen Wohngebiet Osdorf-Mitte gemäß des gültigen Bebauungsplans ein.

Seit 1994 ist Günter Bergmeier im Vorstand des Bürger- und Heimatvereins Osdorf als Beisitzer tätig und hier dafür verantwortlich,

Deesmoor
Apotheke

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Bornheide 11 • 22549 Hamburg • Telefon 0 40/ 8 00 45 45

Apothekerinnen
G. Dodenhoff
& H. Stümer

dass die Mitglieder jeden Monat das Vereinsheft im Briefkasten haben. Selbstverständlich ist es für ihn, bei Veranstaltungen des BHV oder der Elisabeth Gätgens Stiftung als Helfer dabei zu sein.

Von 1972 bis 1990 war Günter zudem als Schöffe am Landgericht Hamburg tätig. Mehr als 30 Jahre lang war er Vorsitzender im Wahlvorstand für Bundestags-, Bürgerchafts- und Europawahlen.

Verdientermaßen erhielt Günter Bergmeier für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement folgende Ehrungen:

Verschiedene Auszeichnungen vom Landesverband der Hamburger Wohnsiedlungen sowie 2003 durch den Hamburger Senat die Auszeichnung für geleistete Dienste an der Allgemeinheit.

Wir danken Günter Bergmeier für seinen unermüdlichen Einsatz für unseren Verein und wünschen ihm alles Gute und viel Kraft, um noch viele Jahre aktiv am Leben in Osdorf teilnehmen und seinen Hobbys nachgehen zu können!

Christiane Borschell/Rolf Hartung

Neu in Osdorf – die Dorfgrafikerin

Die Grafikerin Karin Hahn, gebürtig in Lübeck, hat nach einem Umweg über Riga nun ihr neues Zuhause bei uns in Osdorf gefunden.

Seit mehr als zwanzig Jahren arbeitet Hahn überwiegend als selbstständige Grafikerin, hat aber auch Erfahrungen in der



Verlagsarbeit und in der Werbebranche gesammelt. Sie gestaltet Logos, Geschäftspapiere, Broschüren oder Homepages und betreut die Projekte von der Idee bis zum fertigen Erzeugnis, nach Bedarf mit Spezialisten aus den Bereichen Fotografie, Text oder Web. Die schlichte Bildhaftigkeit vieler ihrer Entwürfe vereint Ästhetik mit Effektivität.

Wenn Sie ein Logo, eine Visitenkarte o.ä. benötigen, finden Sie Hahns Kontaktdaten in unten stehender Anzeige.



DESIGN AUS DER NACHBARSCHAFT

 **KARIN HAHN**
die Dorfgrafikerin.

Sie brauchen ein Logo, eine Visitenkarte oder gleich eine ganze Geschäftsausstattung? Es darf ein neuer Flyer sein, eine hochwertige Firmenbroschüre oder endlich der lang geplante Internetauftritt? Rufen Sie mich einfach an oder schreiben Sie eine E-Mail. Ich komme gerne vorbei. Ist ja um die Ecke.

Düpenautal 10b · Tel: 180 44 603 · Mobil: 0170-2144085 · info@diedorfgrafikerin.de · www.diedorfgrafikerin.de

Entspannen im Regionalpark Wedeler Au

Falls Sie im Sommer nicht verreist sind, sind folgende Veranstaltungen des Vereins Regionalpark Wedeler Au e.V. vielleicht von Interesse für Sie:

Urlaubsmomente am Elbstrom genießen: Achtsame Feierabendtour nach Rissen am **13. August** von 17.00 – 19.30 Uhr, **Treffpunkt:** S-Bahnhof Rissen, Ausgang Gudrunstraße, **Kosten:** 8 €.

Von der Natur inspiriert – Kraftquellen für den Alltag entdecken: Ankommen und innehalten, achtsames Essen genießen (regional und fair), inspirierenden Geschichten aus der Natur lauschen. Sie erhalten Anregungen zum achtsamen und nachhaltigen Leben am **14. August** 17.30 – 20.00 Uhr, **Ort:** Franziska e.V., Op'n Hainholt 88 a – c, Sülldorf, **Kosten:** 10 €, um einen kleinen Beitrag für das gemeinsame Essen wird gebeten.

Achtsame Familientage: Klövensteen und MitMachFarm. Radtour für Erwachsene. Für Kinder wird in dieser Zeit ein Programm auf der „MitmachFarm“ SchenerLand angeboten.

2. August 10.00 – 13.00 Uhr, **Treffpunkt:** „MitmachFarm“ SchenerLand, Holtkamp, Schenefeld, **Kosten:** Erwachsene 12 €, Kinder frei

Nähere Infos:

www.regionalpark-wedeler-au.de

Zum Vormerken: Termine im September

Nacht der Kirchen



am Samstag, dem **12. September 2015**, zum Thema „**Augenblicke**“

Was erwartet die Besucher in dieser Nacht der Kirchen? Es sollen alle Sinne ins Spiel kommen! Dazu wird verschiedenes zu hören, zu sehen,

zu fühlen, zu riechen und zu schmecken sein – jeweils etwas länger als nur einen Augenblick.

19.00 Uhr: Andacht zur Eröffnung, anschließend gemeinsames Singen

19.30 Uhr: Eigene geistliche Songs mit Jugendlichen

19.50 Uhr: Neue Bilder vom Wüstenmaler Carsten Westphal

20.10 Uhr: Musik mit Orgel und Flöte

20.30 Uhr: Meditation mit dem ganzen Körper

20.50 Uhr: Salbung und Segnung

21.15 Uhr: Ausklang bei Brot, Wein und Käse

Konzert in St. Simeon

am Samstag, dem **19. September 2015**, um **18.00 Uhr**

Zum Abschied von Jonas Kannenberg, der St. Simeon nach dreiein-



Seemann
& Söhne

Beerdigungs-Institut
Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

	Schenefeld			
Blankenese	Trauerzentrum	Groß Flottbek	Rissen	
Dormienstraße 9	Dannenkamp 20	Stiller Weg 2	Ole Kohdrift 4	
22587 Hamburg	22869 Schenefeld	2607 Hamburga	22559 Hamburg	
Tel.: 866 06 10	Tel.: 866 06 10	Tel.: 82 17 62	Tel.: 81 40 10	

halbjähriger Organistentätigkeit verlässt, um sich einem weiteren Orgelstudium zu widmen, werden zwei kirchenmusikalische Werke von beschwingter Leichtigkeit zu hören sein: Joseph Haydn *Missa brevis in F* sowie Wolfgang Amadeus Mozarts *Te Deum in C*. Unter der Leitung von Kannenberg wird der St. Simeon Chor – unterstützt von Solisten und Instrumentalisten – auftreten.

Nationales Fußball-Tennis-Pokal-Turnier der SG Osdorf



am Samstag, dem **12. September 2015, um 11 Uhr in der Sporthalle am Knabeweg**

Wie in jedem Jahr werden viele Mannschaften aus ganz Deutschland anreisen, um an diesem Turnier teilzunehmen. Kommen Sie und lassen sich überraschen, wie spannend und rasant die einzelnen Spiele sind und wie hart um den begehrten Pokal gekämpft wird!

Kinderfest des Bürger- und Heimatvereins

am Sonntag, dem **20. September 2015, von 15.00 bis 17.00 Uhr auf dem Heidbarghof**



Auf die Kinder warten viel Spaß, lustige Spiele und natürlich Überraschungen! Hunger und Durst muss keiner haben. Für jeden gibt es etwas. Und alles ist kostenlos! Eltern und Großeltern können auf der Diele Kaffee trinken und Kuchen essen, während sich die Kinder bzw. Enkel auf dem Fest vergnügen.



Preis-Skat - Vorankündigung

In Erinnerung an den im März verstorbenen Hermann Benthien wird am Freitag, dem **9. Oktober 2015**, ein Preis-Skat für alle stattfinden.



Näheres lesen Sie bitte im Septemberheft.

faber
KUNDENDIENST GMBH

SANITÄRTECHNIK + KLEMPNEREI
seit 1910

Langelohstraße 124
22609 Hamburg (Osdorf)
Telefon 040 / 80 11 34
Telefax 040 / 800 21 44

Veranstaltungen des Loki-Schmidt-Gartens

Ohnhorststraße , 22609 Hamburg-Osdorf,
S-Bahn-Station Klein Flottbek
Tel.: 42816-476

Öffentliche Sonntagsführungen im Freigelände

Führungen durch das Freigelände in Hamburg-Osdorf: von April bis Oktober jeden Sonntag jeweils 10.00 bis 11.30 Uhr. Teilnahme frei! – Keine Anmeldung erforderlich. Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes des Botanischen Gartens in HH - Klein Flottbek

- 02.08.15 „Ein Garten für Bienen und andere Insekten“
- 09.08.15 „Pflanzenzauber - Zauberpflanzen“
- 16.08.15 „Salate und Spinat für das Sommerloch“
- 23.08.15 „Führung zur Blume des Jahres“

Spielnachmittag

jeden 1. Donnerstag im Monat

Plattdüütscher Kring

jeden 2. Donnerstag im Monat



Wir fangen immer um 14.30 Uhr an – auf dem Heidbarghof, Langelohstr. 141.